

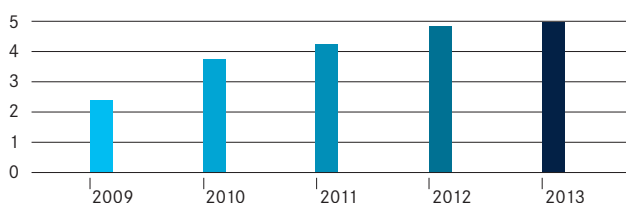
## Investitionen

**Investitionen weiter erhöht.** Im Rahmen unserer globalen Wachstumsstrategie wollen wir die Chancen, die die globalen Automobilmärkte bieten, konsequent nutzen. Dies erfordert umfangreiche Investitionen in neue Produkte und neue Technologien sowie in die Erweiterung unseres weltweiten Produktionsnetzwerkes. Im Berichtsjahr haben wir deshalb die Sachinvestitionen nochmals auf 5,0 (i. V. 4,8) Mrd. € erhöht und damit die im Geschäftsbericht 2012 angekündigte Größenordnung erreicht. Von den Sachinvestitionen entfielen 3,2 (i. V. 3,3) Mrd. € auf Deutschland. Ende 2013 liegen keine wesentlichen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit künftigen Sachinvestitionen vor.

### C.29

#### Sachinvestitionen

in Milliarden €



### C.30

#### Sachinvestitionen nach Geschäftsfeldern

	2013	2012	13/12 Veränd. in %
in Millionen €			
Daimler-Konzern	4.975	4.827	+3
in % vom Umsatz	4,2	4,2	
Mercedes-Benz Cars	3.710	3.495	+6
in % vom Umsatz	5,8	5,7	
Daimler Trucks	839	989	-15
in % vom Umsatz	2,7	3,2	
Mercedes-Benz Vans	288	223	+29
in % vom Umsatz	3,1	2,5	
Daimler Buses	76	82	-7
in % vom Umsatz	1,9	2,1	
Daimler Financial Services	19	23	-17
in % vom Umsatz	0,1	0,2	

Bei Mercedes-Benz Cars stiegen die Sachinvestitionen im Jahr 2013 um 6 % auf 3,7 Mrd. €. Zu den wichtigsten Projekten zählten die Produktion der neuen S-Klasse sowie die Vorbereitungen für die neue C-Klasse, die ab 2014 in Bremen und in Tuscaloosa (Vereinigte Staaten), Peking (China) und East London (Südafrika), gefertigt wird. Umfangreiche Mittel haben wir auch für die Modernisierung und Erweiterung der Getriebeproduktion in Untertürkheim sowie für die Erweiterung unserer Kapazitäten in den USA eingesetzt. Bei Daimler Trucks waren die Schwerpunkte der neue schwere Baustellen-Lkw Arocs sowie verschiedene Projekte zur globalen Standardisierung von Motoren und Aggregaten. Darüber hinaus haben wir in die Erweiterung unserer Produktionskapazitäten in Brasilien und in das neue BharatBenz-Werk in Indien investiert. Insgesamt betragen die Investitionen in Sachanlagen bei Daimler Trucks 0,8 (i. V. 1,0) Mrd. €. Im Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans standen Investitionen für die neue Großraumlimousine V-Klasse und die Nachfolgegeneration des Vito im Vordergrund. Darüber hinaus haben wir in die neue Generation des Sprinter sowie die Produktion des Sprinter Classic bei unserem Partner GAZ in Russland investiert. Daimler Buses hat im Berichtsjahr vor allem in neue Produkte und in die Modernisierung der Produktionsstandorte investiert.

Über die Sachinvestitionen hinausgehend haben wir auch im Berichtsjahr umfangreiche Finanzinvestitionen in Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen vorgenommen. Hierunter fallen beispielweise auch die 12%-Beteiligung an unserem chinesischen Partner BAIC Motor sowie die Investitionen in die chinesischen Gemeinschaftsunternehmen.

Außerdem haben wir im Berichtsjahr Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 (i. V. 1,5) Mrd. € aktiviert; diese sind unter den Immateriellen Vermögenwerten ausgewiesen.

vgl. S. 106

## Refinanzierung

Die von Daimler im Jahr 2013 durchgeführten Finanzierungen dienten vor allem der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts. Daimler nutzte dafür ein breites Spektrum von unterschiedlichen Finanzierungsinstrumenten in verschiedenen Währungen und Märkten. Diese beinhalten Bankkredite, kurzfristige Schuldverschreibungen im Geldmarkt-bereich (Commercial Paper), Anleihen mit mittleren und langen Laufzeiten im Kapitalmarkt, die Kundeneinlagen bei der Mercedes-Benz Bank sowie die Verbriefung von Kundenforderungen des Finanzdienstleistungsgeschäfts (Asset-Backed Securities, ABS).

Für längerfristige Mittelaufnahmen am Kapitalmarkt existieren verschiedene Emissionsprogramme. Dazu zählt beispielsweise das 35 Mrd. € umfassende Euro-Medium Term Note Programm (EMTN), unter dem die Daimler AG und mehrere Tochtergesellschaften Anleihen in verschiedenen Währungen emittieren können. Daneben bestehen weitere, im Vergleich zum EMTN-Programm jedoch deutlich kleinere, lokale Kapitalmarktprogramme in Südafrika, Mexiko, Thailand und Argentinien. Kapitalmarktprogramme ermöglichen eine flexible, wiederholte Inanspruchnahme der Kapitalmärkte.

Im Jahr 2013 deckte der Konzern seinen Liquiditätsbedarf insbesondere durch die Emission von Anleihen. Ein Großteil dieser Rentenscheine wurde in Form von sogenannten Benchmarkemissionen (Anleihen mit hohem Nominalvolumen) im US-Dollar- und im Euro-Markt platziert. [↗ C.32](#)

Zusätzlich wurde eine Vielzahl kleinerer Anleihen in verschiedenen Währungen sowohl im Euromarkt als auch in Kanada, Südafrika, Thailand, Brasilien, Argentinien, Südkorea und in der Türkei begeben. Mehr als ein Drittel des Anleihevolumens wurde jeweils in Euro und US-Dollar emittiert.

Während bereits im Jahr 2012 vor allem wegen der europäischen Staatsschuldenkrise Unternehmensanleihen von Emittenten mit gutem Rating zu attraktiven Konditionen platziert werden konnten, haben sich die Konditionen für Daimler im Jahr 2013 weiter verbessert. Wir haben daher im Rahmen unseres Liquiditätsmanagements tendenziell mehr Mittel mit längeren Laufzeiten aufgenommen.

Im Jahr 2013 hat Daimler zudem in geringem Umfang auch Commercial-Paper-Emissionen durchgeführt.

Des Weiteren wurden im Jahr 2013 in den USA und in Deutschland aufgrund des günstigen Marktumfeldes mehrere Asset-Backed-Securities (ABS)-Transaktionen durchgeführt. So wurde im April und November 2013 in den USA durch die Emission von ABS-Papieren, die durch Leasing-Forderungen unterlegt sind, ein Refinanzierungsvolumen von insgesamt 3,3 Mrd. USD generiert. Ferner wurde im Juli 2013 in den USA eine ABS-Transaktion basierend auf Kreditforderungen im Volumen von knapp 1 Mrd. USD erfolgreich platziert. Im November hat die Mercedes-Benz Bank ABS-Anleihen, die ebenfalls durch Kreditforderungen unterlegt sind, in einem Volumen von 925 Mio. € bei europäischen Investoren platziert.

Eine weitere wichtige Säule der Refinanzierung waren auch im Jahr 2013 Bankkredite. Die finanziellen Mittel wurden nicht nur von den großen, global agierenden Banken, sondern auch zunehmend von einer Reihe lokaler Banken bereitgestellt. Kreditgeber waren daneben auch supranationale Banken wie die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), die Europäische Investitionsbank und die brasilianische Entwicklungsbank BNDES. Damit setzten wir unsere Diversifizierung in der Refinanzierung durch Kreditinstitute fort.

Zur Sicherstellung einer ausreichenden finanziellen Flexibilität hat Daimler im September 2013 mit einem Konsortium internationaler Banken eine 9 Mrd. € syndizierte Kreditlinie mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von insgesamt zwei Jahren abgeschlossen. Sie gewährt dem Unternehmen damit finanzielle Flexibilität bis zum Jahr 2020. Mehr als 40 europäische, amerikanische und asiatische Banken haben sich an dem Konsortium beteiligt. Die Kreditlinie war weit überzeichnet, und das bei deutlich günstigeren Konditionen als bei der bislang bestehenden 7 Mrd. € Linie. Daimler beabsichtigt nicht, die Kreditlinie in Anspruch zu nehmen.

Zum Jahresende 2013 bestanden für Daimler kurz- und langfristige Kreditlinien von insgesamt 35,4 (i. V. 33,7) Mrd. €, von denen 15,0 (i. V. 12,2) Mrd. € nicht in Anspruch genommen waren. Diese beinhalten die im September 2013 mit einem Konsortium internationaler Banken vereinbarte syndizierte Kreditlinie von 9 Mrd. €.

Die Buchwerte der wesentlichen Refinanzierungsinstrumente sowie die gewogenen Durchschnittszinssätze sind in Tabelle [↗ C.31](#) dargestellt. Diese entfallen zum 31. Dezember 2013 überwiegend auf die folgenden Währungen: 48% auf Euro, 25% auf US-Dollar, 4% auf brasilianische Real, 3% auf japanische Yen und 4% auf kanadische Dollar.

Zum 31. Dezember 2013 betragen die in der Konzernbilanz ausgewiesenen gesamten Finanzierungsverbindlichkeiten 77.738 (i. V. 76.251) Mio. €.

Detaillierte Informationen zu den Beträgen und Laufzeiten der Finanzierungsverbindlichkeiten können den [🔍 Anmerkungen 24 und 32 des Konzernanhangs](#) entnommen werden. [🔍 Anmerkung 32](#) des Konzernanhangs gibt zudem Auskunft über die Fälligkeiten der übrigen finanziellen Verbindlichkeiten.

## C.31

### Refinanzierungsinstrumente

	Durchschnittszinssätze		Buchwerte	
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
	in %		in Millionen €	
Anleihen und Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	2,14	1,86	44.875	40.845
Geldmarktpapiere	2,02	1,52	1.086	1.768
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,32	3,80	19.089	20.210
Einlagen aus Direktbank-Geschäft	1,54	2,13	11.257	12.121

## C.32

### Benchmarkemissionen

Emittentin	Volumen	Monat der Emission	Fälligkeit
Daimler Finance North America	750 Mio. USD	01/2013	01/2015
Daimler Finance North America	1.250 Mio. USD	01/2013	01/2016
Daimler Finance North America	1.000 Mio. USD	01/2013	01/2018
Daimler AG	1.000 Mio. EUR	03/2013	07/2016
Daimler AG	500 Mio. EUR	03/2013	03/2023
Daimler AG	750 Mio. EUR	06/2013	06/2021
Daimler Finance North America	1.500 Mio. USD	08/2013	08/2016
Daimler Finance North America	1.500 Mio. USD	08/2013	08/2018
Daimler AG	500 Mio. EUR	10/2013	10/2016
Daimler AG	750 Mio. EUR	10/2013	04/2020
Daimler AG	1.000 Mio. EUR	11/2013	11/2018